



| Vorstand

Hans-Jürgen Urban, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall

Gute Arbeit - gut in Rente

ARBEIT:
SICHER UND FAIR!
Gute Arbeit
gut in Rente



Delegiertenversammlung

IG Metall Verwaltungsstelle Mannheim

15. Oktober 2012



Der volatile „Krisen-Kapitalismus“ als Rahmenbedingung ...

Globale Finanzkrise ...?

Euro und Europa ...?

**Deutsche Konjunktur
und internationale Exportmärkte ...?**





Kürzen auf Griechisch

Wenn die griechische Sparpolitik proportional in Deutschland umgesetzt würde, gäbe es...

| Kürzungen bei... | um... | |
|---|--------------|--------|
| Personalausgaben von Bund, Ländern und Kommunen | 56,9 Mrd. € | -24,8% |
| Renten | 32,9 Mrd. € | -15,6% |
| gesamten Gesundheitsausgaben | 25,3 Mrd. € | -10,2% |
| Gesamtausgaben der Gemeinden | 12,6 Mrd. € | -6,5% |
| Gesamten öffentlichen Bildungsausgaben | 6,3 Mrd. € | -5,3% |
| Verteidigungsausgaben | 12,6 Mrd. € | -40,1% |

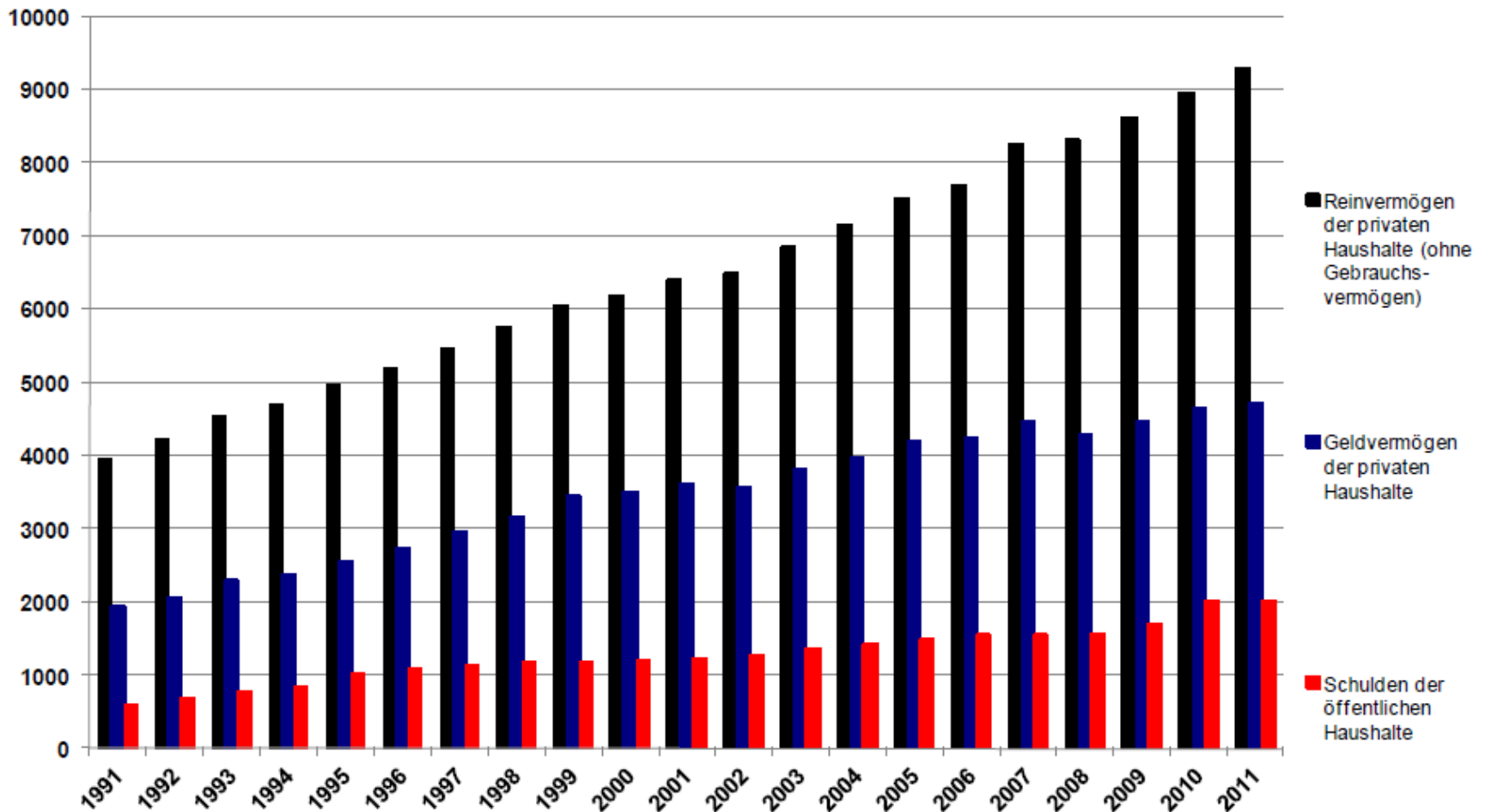
Quelle: IMK 2012, Böcklerimpuls 13/2012

Potenziale einer verteilungsgerechten Haushaltssanierung ...



Privater Reichtum - öffentliche Schulden in Milliarden Euro jeweils zum Jahresende

ver.di Bundesvorstand
Bereich Wirtschaftspolitik



Quelle: Statistisches Bundesamt, Sektorale Vermögensbilanzen und Finanzstatistik, 2012, eigene Berechnungen

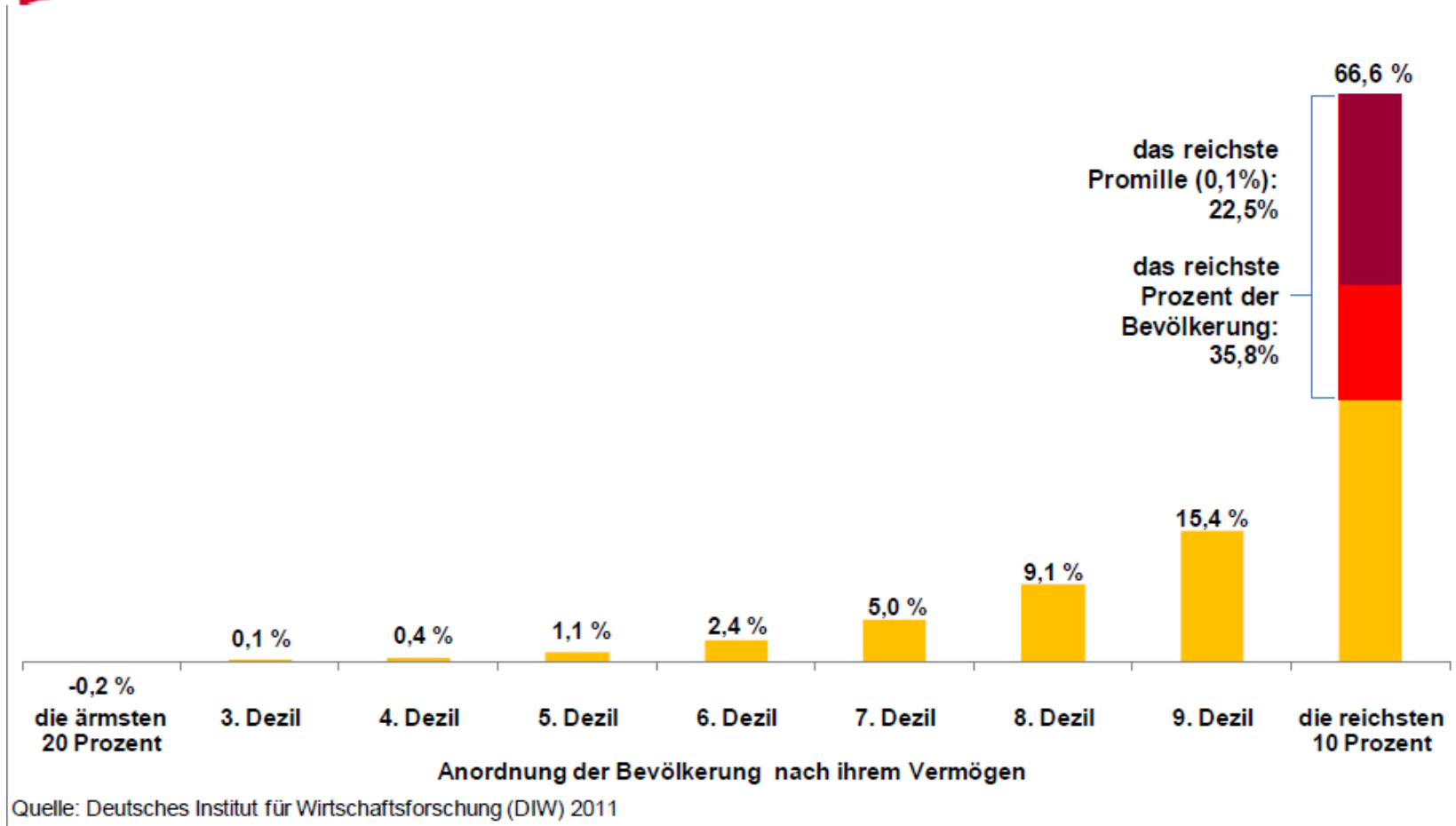
Konzentration der Vermögen in Deutschland



Ein Prozent der Bevölkerung besitzt fast 40 Prozent

Verteilung des Nettovermögens privater Haushalte

ver.di Bundesvorstand
Bereich Wirtschaftspolitik





Rente mit 69? – Dementis sehen anders aus!

„Aus Sicht des Bundesarbeitsministeriums kommt es jetzt darauf an, die Rente mit 67 erfolgreich umzusetzen.

In dieser Situation über höhere Grenzen jenseits von 67 Jahren zu diskutieren, ist der zweite Schritt vor dem ersten.“

Arbeitsministerin Ursula von der Leyen,

zit. nach DPA, v. 12. September 2011





Bild am Sonntag schlägt Alarm

Die Tabelle, die Millionen deutsche Arbeitnehmer schmerzt

| Monatslohn in Euro (Brutto) | Nettorente zzt. in Euro (bei 51% Niveau) | | Nettorente ab 2030 in Euro (bei 43% Niveau) | |
|--------------------------------------|---|----------------|--|---------------|
| | 35 Jahre | 40 Jahre | 35 Jahre | 40 Jahre |
| 1900,- (Stundenlohn 10,80) | 620,30 | 708,92 | 523,00 | 597,71 |
| 2100,- (Stundenlohn 11,93) | 685,60 | 783,54 | 578,05 | 660,63 |
| 2300,- (Stundenlohn 13,07) | 750,89 | 858,16 | 633,10 | 723,55 |
| 2500,- (Stundenlohn 14,20) | 816,19 | 932,78 | 688,16 | 786,46 |
| 2700,- (Stundenlohn 15,34) | 881,48 | 1007,41 | 743,21 | 849,38 |
| 2900,- (Stundenlohn 16,48) | 946,77 | 1082,03 | 798,26 | 912,30 |

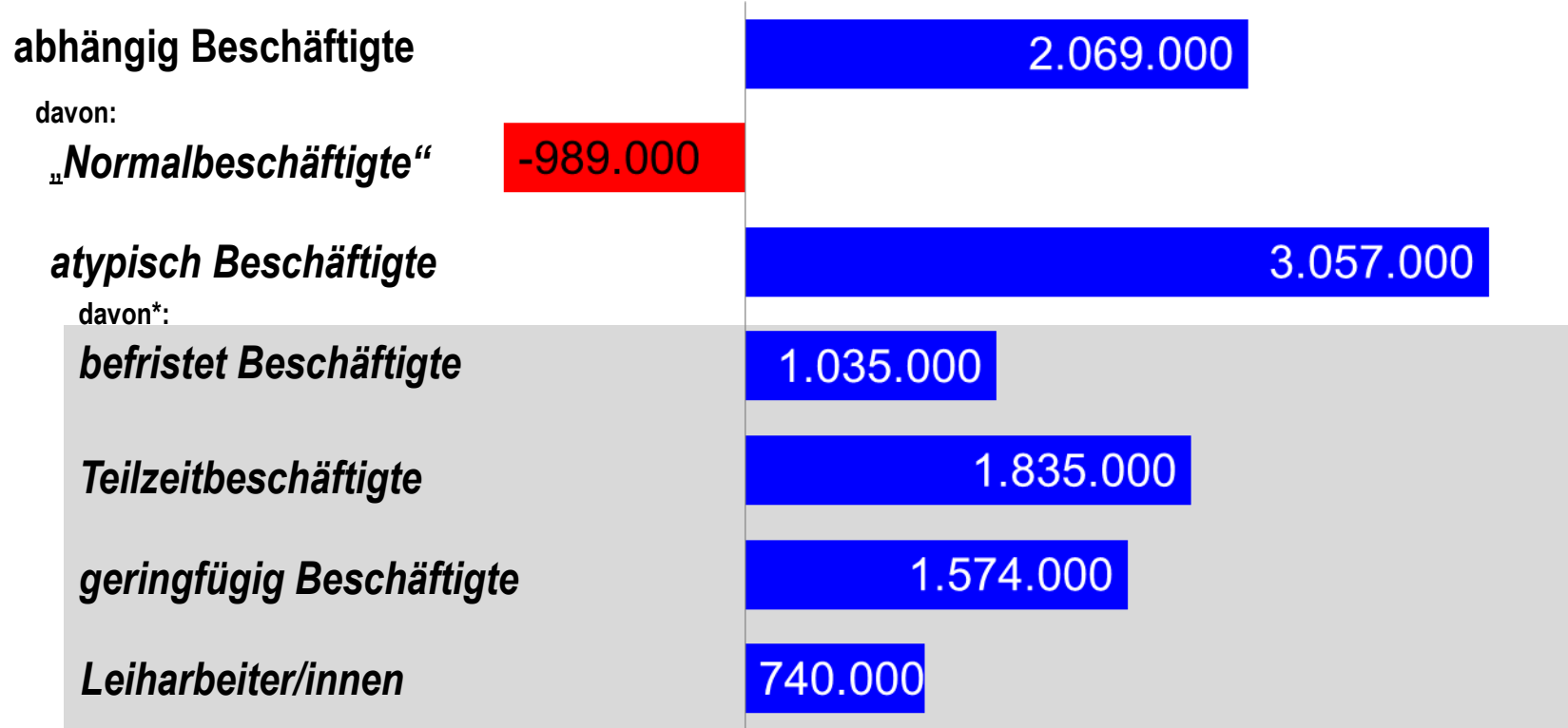
Berechnungsannahmen: aktuelle Rechtslage, Vollzeit, keine Kindererziehungs- und Pflegezeiten, keine zusätzliche Vorsorge, keine künftigen Lohn- und Rentensteigerungen, keine Anhebungen des Grundsicherungsbedarfs berücksichtigt – Quelle: Bundesarbeitsministerium und Bild am Sonntag vom 2. September 2012

Schleichender Wandel am Arbeitsmarkt – Atypische Beschäftigung auf dem Vormarsch



Veränderung der Beschäftigung zwischen 1996 und 2011

Von 1996 bis 2011 stieg die Zahl der abhängig Beschäftigten von 29,5 auf 31,6 Mio.



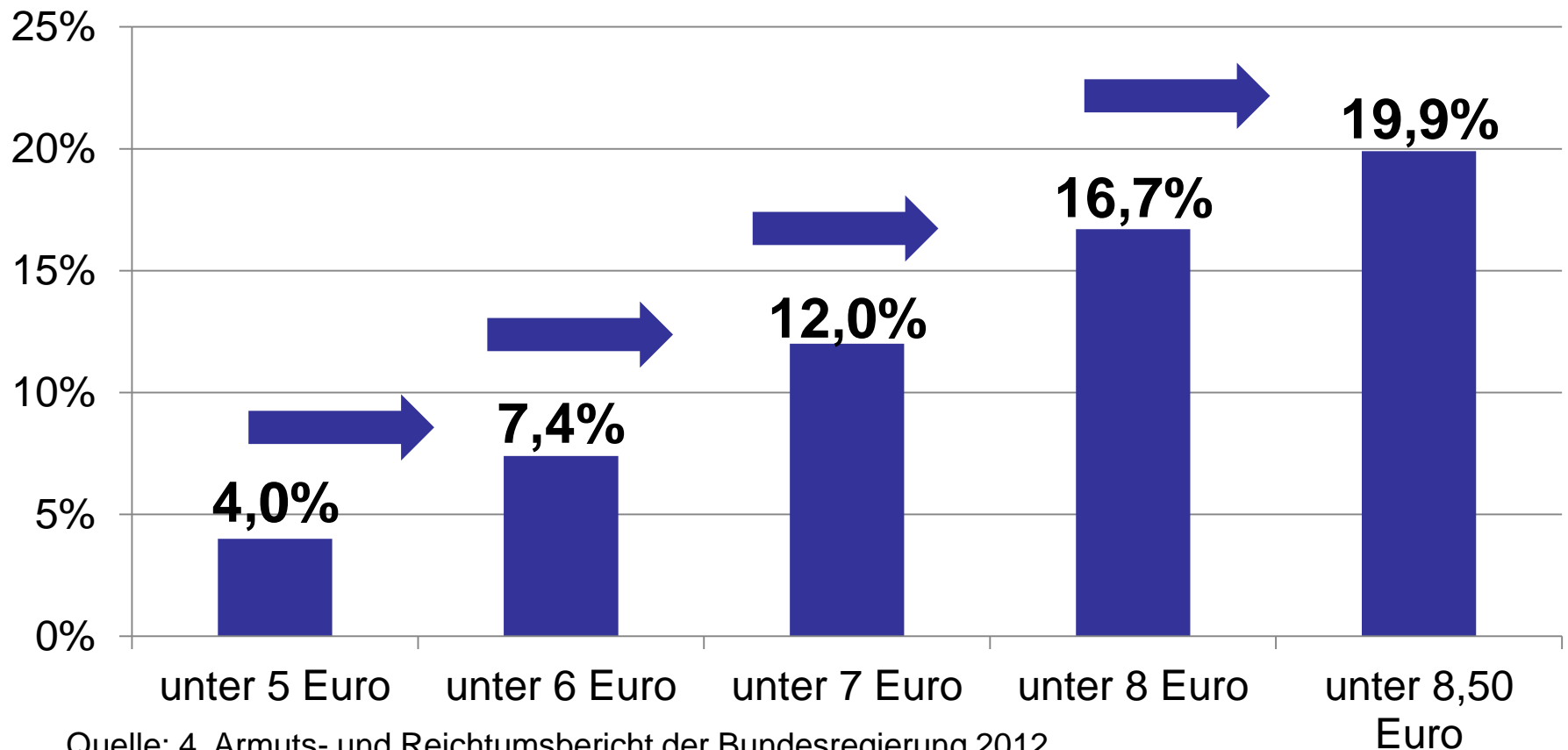
* Mehrfachnennungen
möglich

Quelle: Statistisches Bundesamt 2012 (Mikrozensus), eigene Berechnungen

Ein Fünftel aller Beschäftigten arbeitet im Niedriglohnbereich – 4 Prozent sogar unter 5 Euro

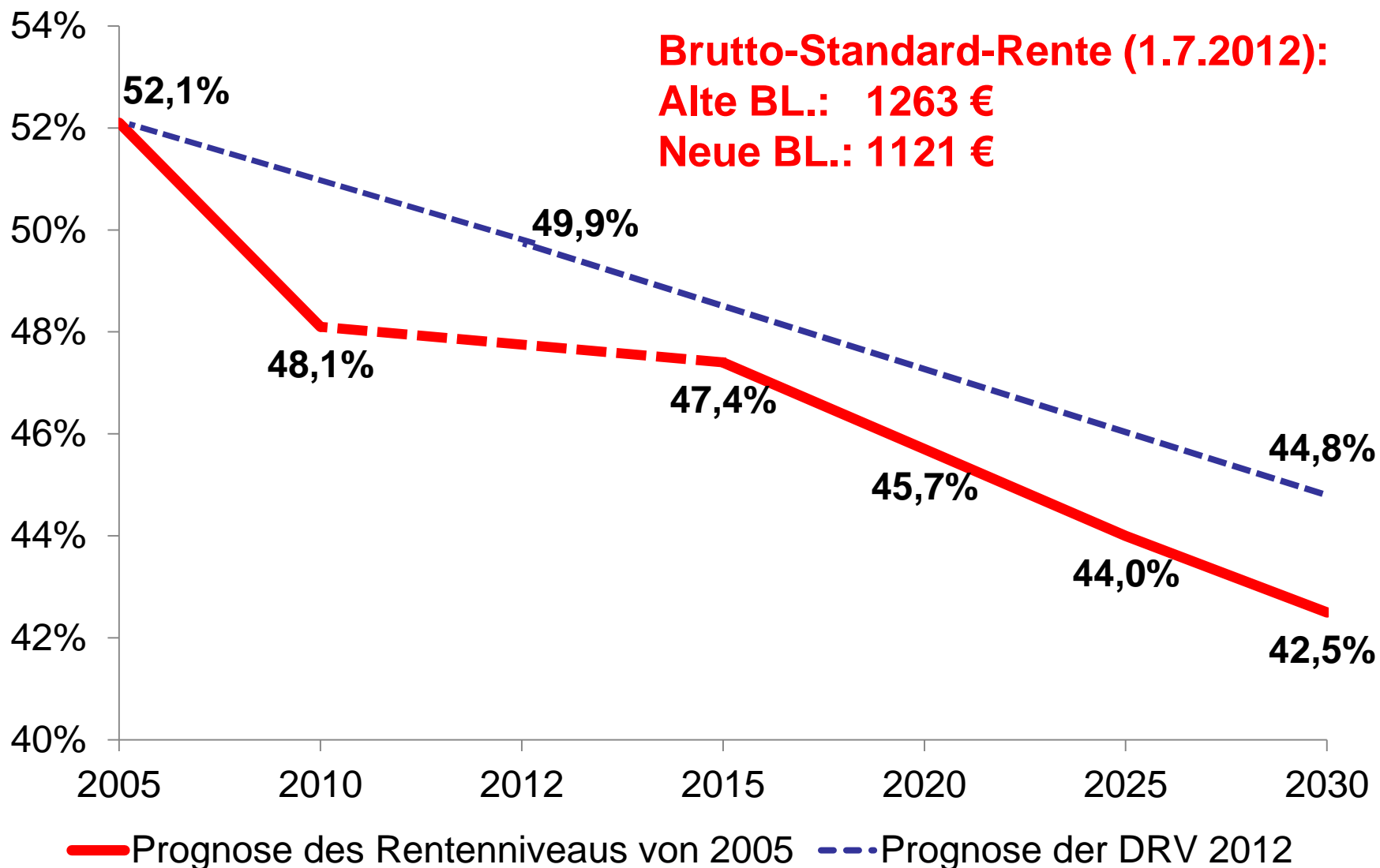


Umfang der Beschäftigung im Niedriglohnbereich 2010



Quelle: 4. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung 2012

Die Talfahrt des Rentenniveaus hält an – nur das Tal scheint nicht mehr so tief!



Quelle: deutsche Rentenversicherung



Es bleibt beim klaren Nein zur Rente mit 67!

... „die IG Metall wendet sich gegen die Rente mit 67 und alle weiteren Versuche die Lebensarbeitszeit darüber hinaus zu verlängern“ ...

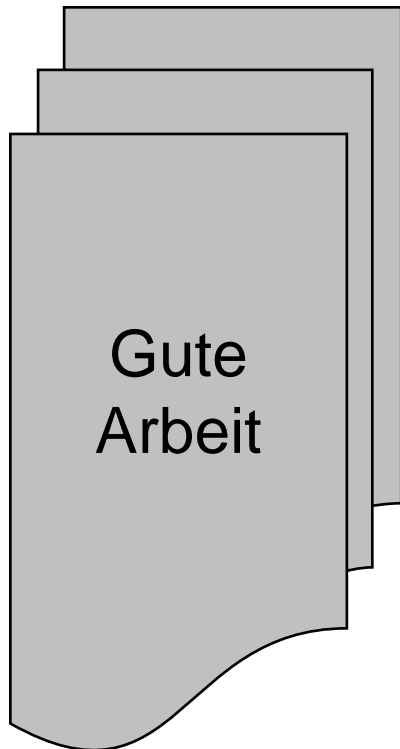
Gewerkschaftstag 2011 – Antrag 2.104

„Die IG Metall will das ‚Einheits-Modell Rente mit 67‘ durch ein Modell **optionaler Übergänge in den Ruhestand**‘ ersetzen. Unterschiedliche Beschäftigtengruppen benötigen unterschiedliche rentenrechtliche Möglichkeiten...“

Gewerkschaftstag 2011 – E 2

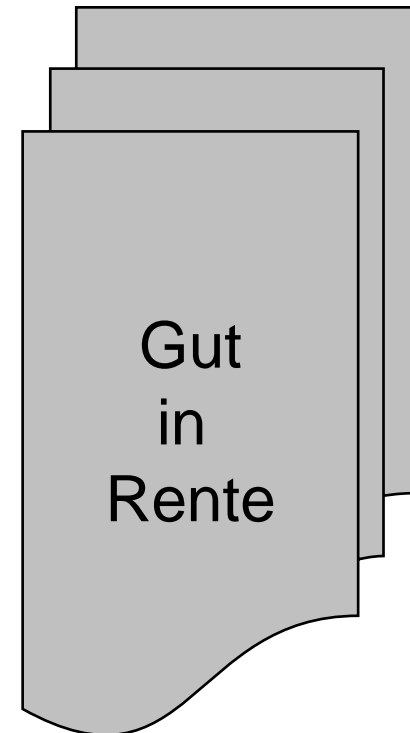
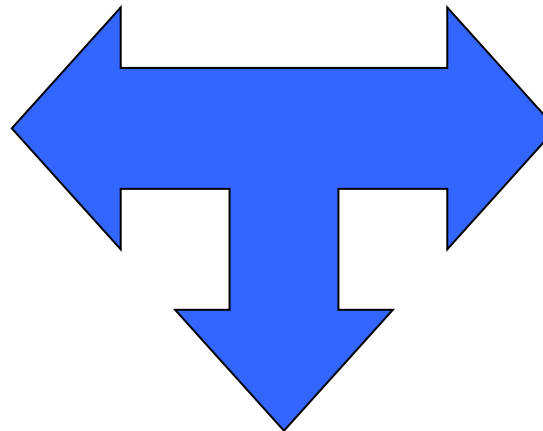


„Gute Arbeit – Gut in Rente“ Arbeitgeber und Politik in die Verantwortung!



Gute
Arbeit

**Adressat:
Betrieb/Arbeitgeber**



Gut
in
Rente

**Adressat:
Politik/Regierung**

Das „magische (Ziel-)Dreieck“ einer solidarischen Rentenpolitik



Rentenhöhe:

**„Rente muss zum
Leben reichen!“**

Übergänge:

**„Ausstiegsoptionen
statt Rente ab 67“**

Finanzierung:

**„Gute Renten –
solidarisch finanziert!“**

Gut in Rente – Solidarisch finanziert

Bausteine der IG Metall für den optionalen Übergang in den Ruhestand



Anhebung des Rentenniveaus (Stand vor 2000)

Baustein 3

Abschlagsfreier Rentenzugang für langjährig Versicherte

- nach 45 Versicherungsjahren
- nach 40 Versicherungsjahren und dem vollendeten 60. Lebensjahr

Baustein 2

Erhalt der Regelaltersgrenze 65

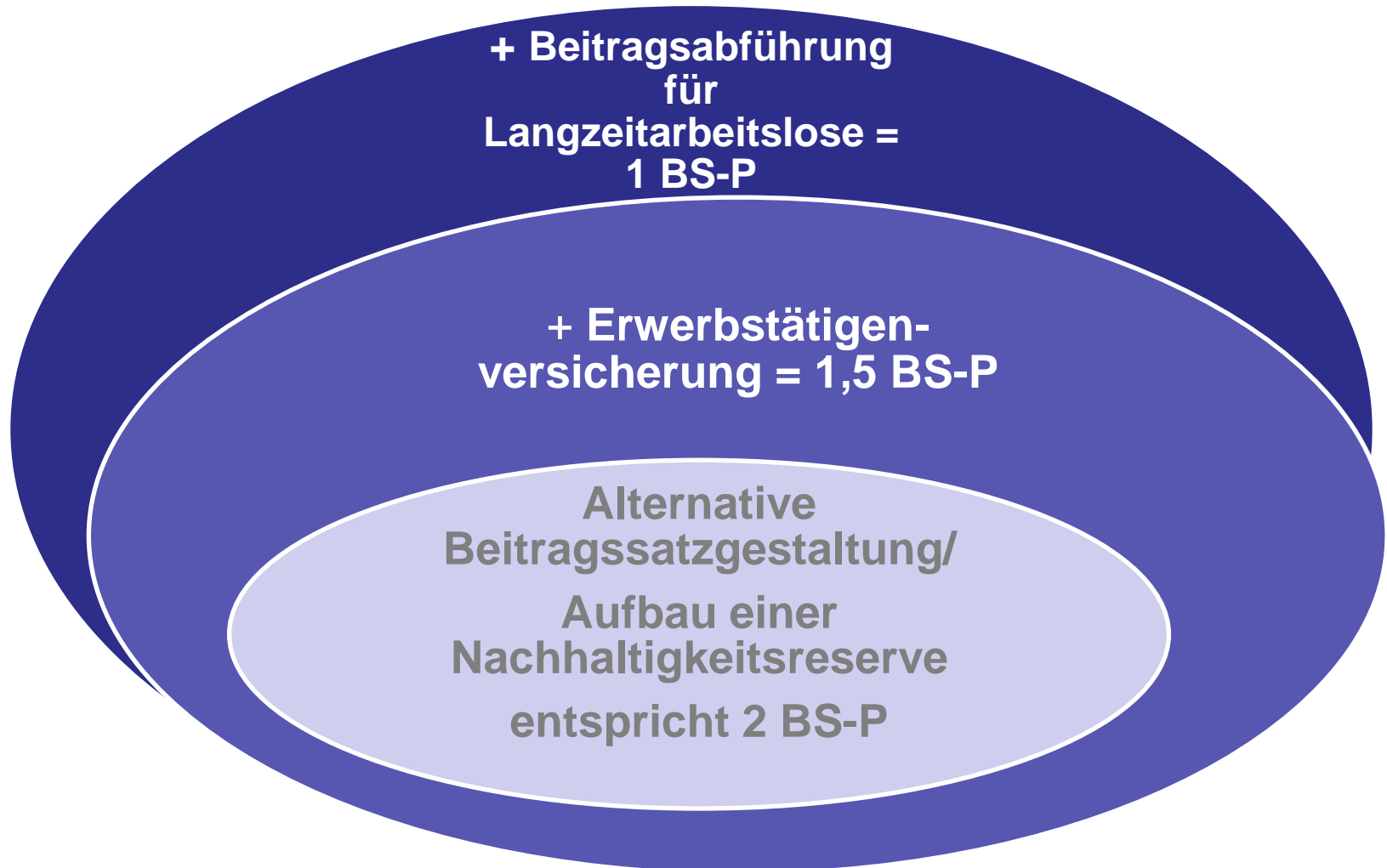
- Neue Altersteilzeit
- Neue Erwerbsminderungsrente

Rentenniveau erhalten

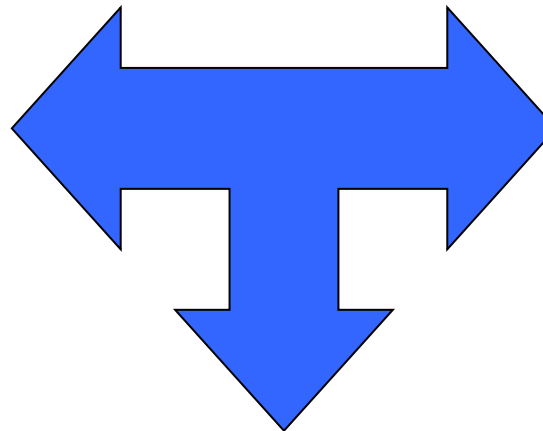
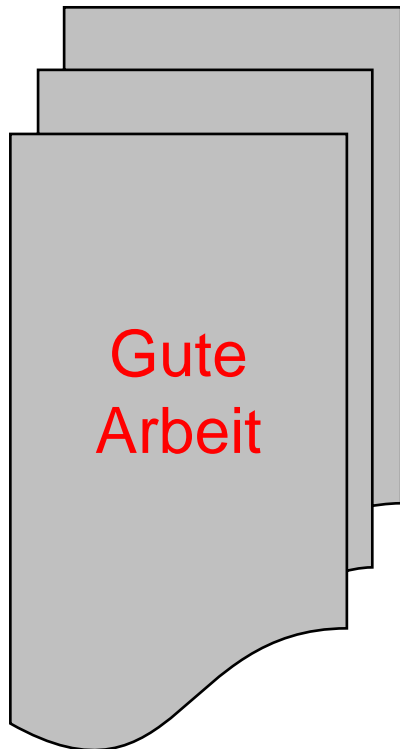
Baustein 1



Gute Renten – solidarisch finanziert die Finanzierung



„Gute Arbeit – Gut in Rente“ Arbeitgeber und Politik in die Verantwortung!



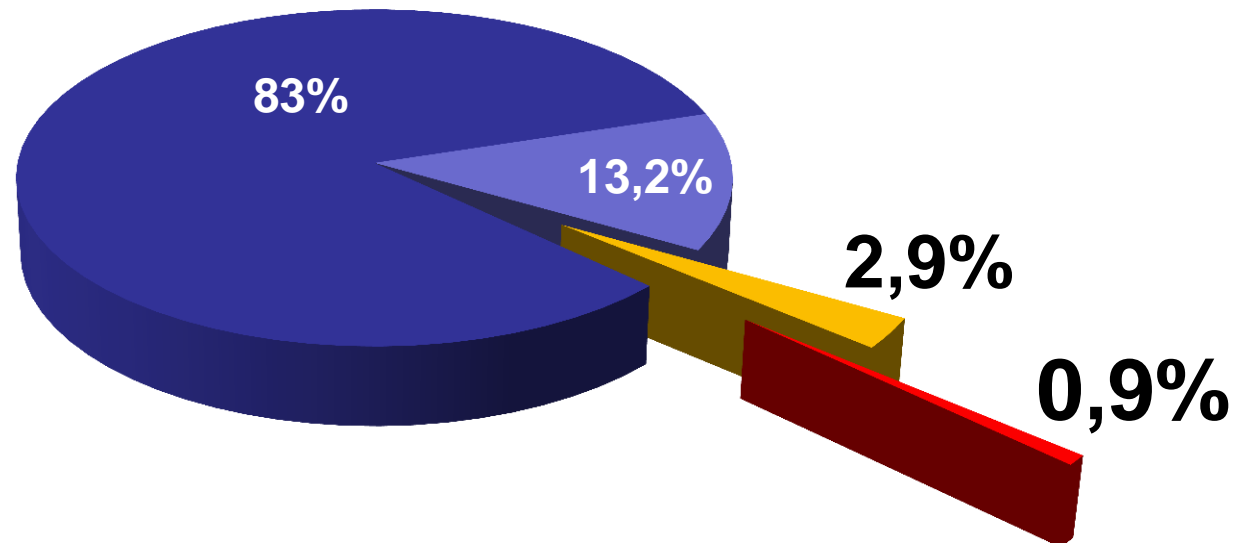
Adressat:
Betrieb/Arbeitgeber

Adressat:
Politik/Regierung



Altersstruktur in den Betrieben des Organisationsbereichs der IG Metall

Ältere sind Mangelware in den Betrieben

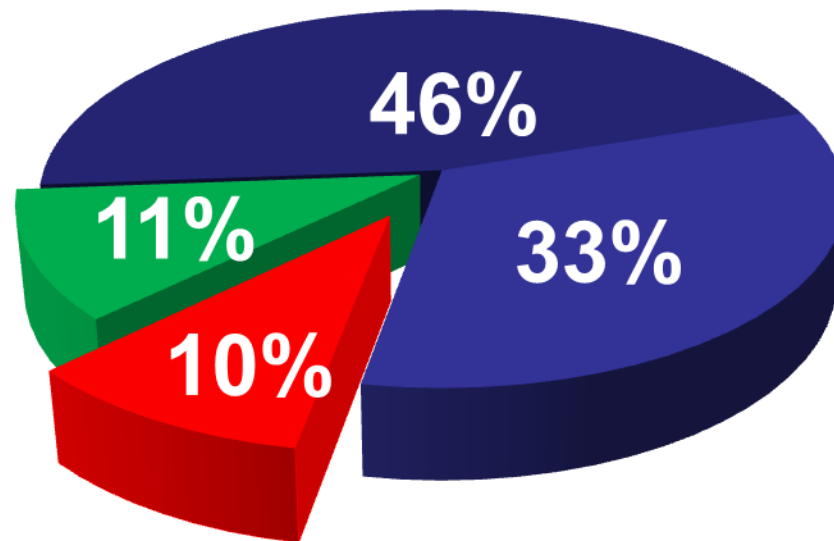


■ über 60 - 63 ■ über 63 ■ maximal 60 ■ weiß nicht/keine Angabe



Arbeitsbedingungen lassen Arbeiten bis 65 nicht zu

Können Beschäftigte gesund und leistungsfähig das gesetzliche Rentenalter von über 65 erreichen?

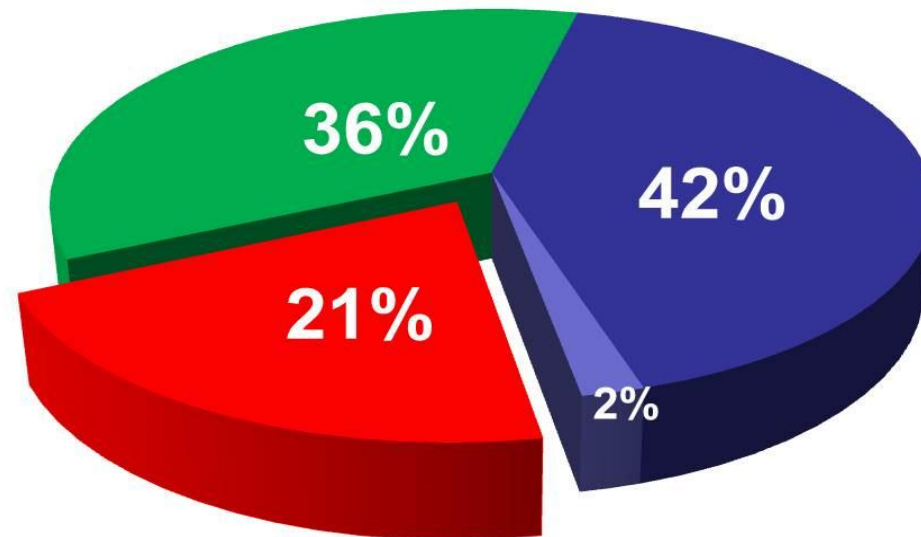


■ Ja, in der Regel ■ überwiegend ■ eher nicht ■ nahezu nie



Keine ausreichenden betrieblichen Angebote für den Altersausstieg

Gibt es im Unternehmen Angebote, die den Beschäftigten einen Ausstieg vor Eintritt des gesetzlichen Rentenalters ermöglichen (z.B. Altersteilzeit)?



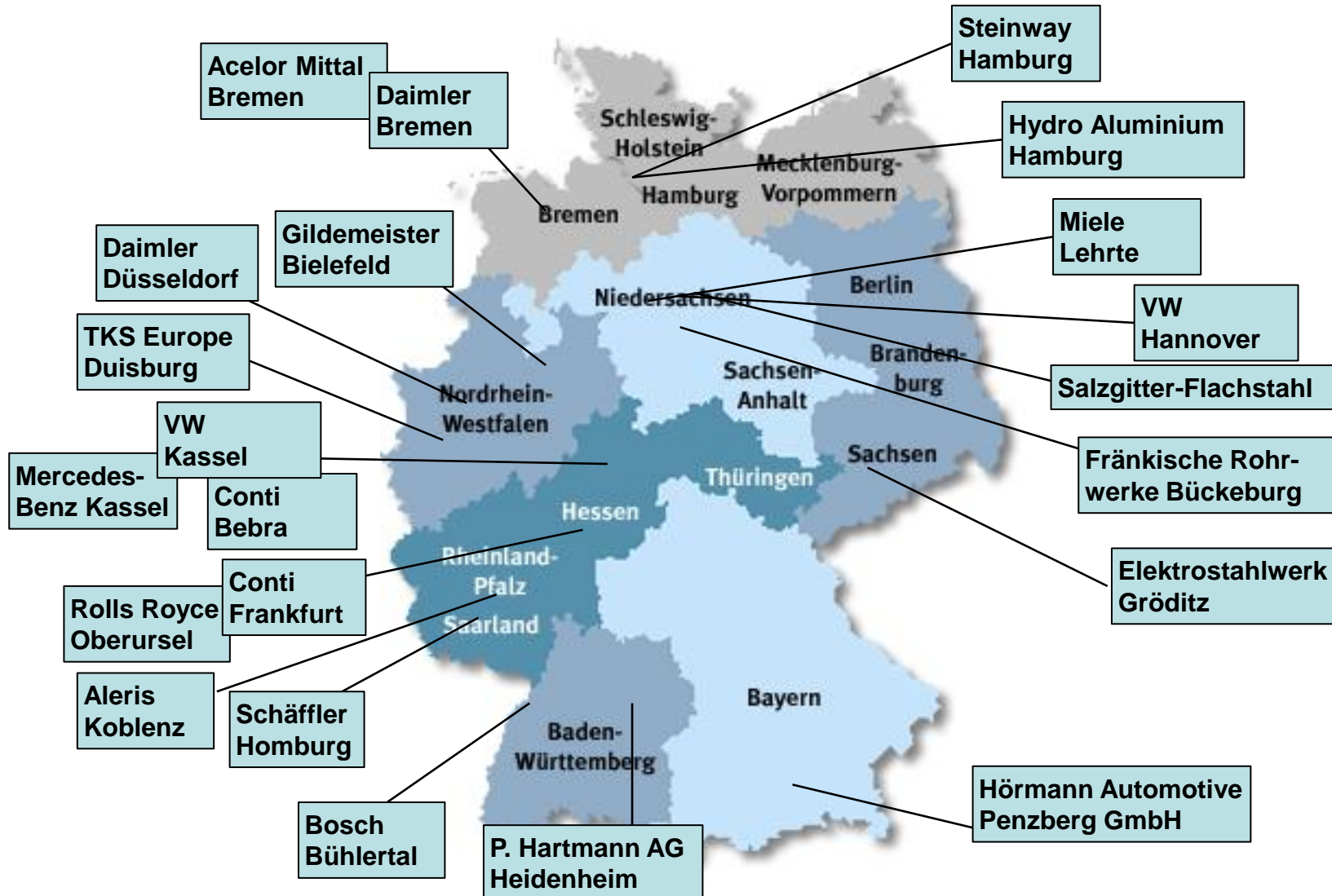
Quelle:
Betriebsrätebefragung
der IG Metall

■ ja, ausreichend ■ ja, aber nicht ausreichend ■ nein ■ weiß nicht

Der „demografische Interessenausgleich“: ein Baukasten zu passgenauen betrieblichen Regelungen



Leuchtturm-Betriebe in der Kampagne »Gute Arbeit - gut in Rente« - Stand: August 2012 -





Aktionswoche vom 5. – 9. 11. 2012

»Gute Arbeit – Gut in Rente«

- Nicht nur in den »Leuchtturm«-Betrieben - Aktions- und Informationstage vom **5. - 9. November 2012**
- Ziel: **Öffentlichkeitswirksame Aktionen** in allen Verwaltungsstellen und vielen Betrieben
- Forderungen: **Alternsgerechte Arbeit** und **flexibler Ausstieg!**
- Botschaften: Die Arbeitgeber werden vielfach ihrer Verantwortung nicht gerecht - es gibt Alternativen -

Die IG Metall kümmert sich!!!

ARBEIT:
SICHER UND FAIR!

Gute Arbeit
gut in Rente



Meilensteine....



Online Befragung von Betriebsräten
Start 15. Juni

Öffentlicher Aufschlag mit Pressekonferenz
August

Aktionswoche
November

Landtagswahl
Niedersachsen

Kampagne der IG Metall zur Bundestagswahl

Bundestagswahl

2012

2013

Produkte und Aktionsmöglichkeiten

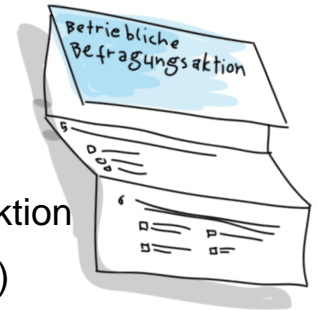


flächendeckend
einzusetzende
Materialien

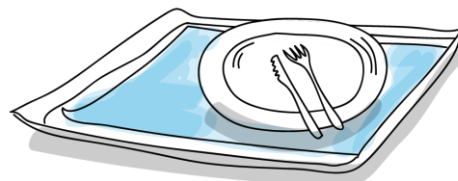


- Themenheft „Gute Arbeit – gut in Rente“
- Aktionszeitung „Rente“
- Gestaltungshinweise für Betriebsvereinbarungen
- Aktivierende Befragung in der Aktionszeit

optional zu
verwenden



- Betriebliche Befragungsaktion (große Interessenabfrage)
- Aktion Rentenbescheid
- BR Sprechstunde
- Zebrastrifenaktion „flexible Übergänge“
- Tablett – Einleger
- Podiumsdiskussion
- Pressevorgespräch





**„Es ist nicht genug zu wissen
- man muss auch anwenden;**

**es ist nicht genug zu wollen -
man muss auch tun.“**

*(J. W. v. Goethe, Wilhelm Meisters Wanderjahre
in: Goethes Werke, Bd. 8, S. 471)*

Vielen Dank!

